

# WEDEMARKMAGAZIN

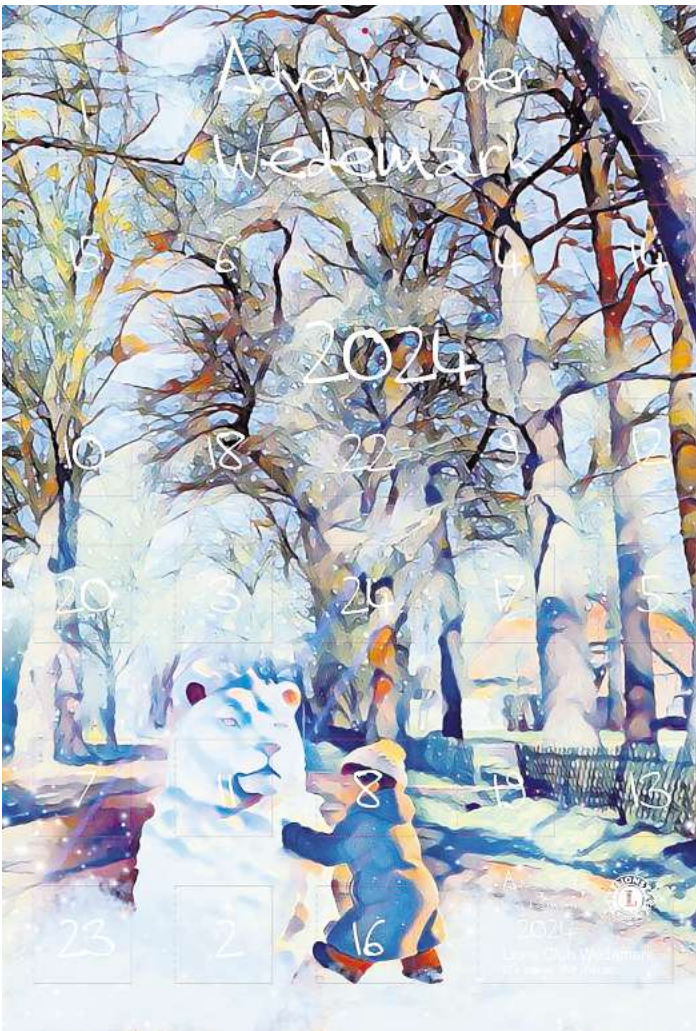
## Lions-Club verkauft Adventskalender

Käufer können wertvolle Preise gewinnen und zugleich gemeinnützige Projekte in der Region unterstützen

Der Verkauf der Lions-Adventskalender läuft bereits. Doch noch haben Wedemärkerinnen und Wedemärker die Chance, einen der limitierten Kalender mit Losaktion zu ergattern, wie Club-Sprecherin Joana Kürsten mitteilt. Zu den Hauptpreisen gehören ein Campingwochenende mit einem VW-Bulli und ein Eventcatering im Wert von 500 Euro. Den Erlös aus dem Verkauf erhalten wie in jedem Jahr gemeinnützige und kulturelle Projekte oder Initiativen in der Region.

Seit Mitte Oktober gibt es den Loskalender für 5 Euro in verschiedenen Verkaufsstellen in der Gemeinde, etwa in der Buchhandlung Hirschheydt, der Elzer Apotheke oder der Star-Tankstelle in Bissendorf. Eine detaillierte Auflistung aller 17 Verkaufsorte ist auf der Internetseite [www.lions-wedemark.de](http://www.lions-wedemark.de) zu finden. Zudem bieten Mitglieder des Lions Club den Kalender regelmäßig samstags von 10 bis 14 Uhr vor Lebensmittelmärkten in der Region an.

2500 Exemplare des Kalenders hat der Lions Club Wedemark dieses Jahr drucken lassen und zuvor zahlreiche Preise bei örtlichen Unternehmen eingesammelt. Insgesamt können mit den Losen laut Kürsten 284 Preise mit einem Gesamtwert von mehr als 12.200 Euro



Liebevoll illustriert: Auch der aktuelle Lions-Kalender zeigt ein winterliches Motiv aus der Wedemark gestaltet von Nina Bardeck.

Foto: privat

gewonnen werden. Rund 70 Firmen und Einrichtungen aus der Region haben die Gewinne gestiftet, um die Spendenaktion der Lions zu unterstützen.

Zu den attraktiven Preisen zählen etwa Einkaufsgutscheine, Restaurantgutscheine und Weinpräsente, außerdem Gin-Tastings und drei Feuertonnen für die Terrasse. Aus dem Erlös des vorigen Adventskalenderverkaufs haben die Lions insgesamt 19.100 Euro gespendet – unter anderem erhielt der Hilfsfonds „Wedemärker für Wedemärker“ 5000 Euro zur Unterstützung der von Hochwasserschäden Betroffenen. Die Gewinnausspielung läuft vom 1. bis zum 24. Dezember: Die Kalender sind nummeriert, und hinter den Türchen ist zu lesen, welche Preise jeweils verlost werden.

Die Gewinnnummern werden tagesaktuell unter [www.lions-wedemark.de](http://www.lions-wedemark.de) veröffentlicht. Seit dem Jahr 2000 besteht der Lions Club in der Wedemark, der besonders soziale und kulturelle Hilfsprojekte in der Gemeinde fördert. Darüber hinaus gilt das Engagement überregionalen und internationalen Hilfsprojekten.

Ein Großteil des jährlich vergebenen Spendengeldes generieren die Mitglieder über den Adventskalender.

## Es geht um die Wurst



Kämpften hart um die Plätze: Lars Kruse (von links), Gerrit Petermann, Kirstin Stenzel, Fynn Pflüger und Hartmut Pflüger

Foto: privat

Ganz nach dem Motto „Es geht um die Wurst“ wurde beim Schweinepreisschießen, welches vom Schützenverein Hellendorf ausgerichtet wurde, auch dieses Jahr um jeden Platz hart gekämpft. Dabei ist natürlich wieder keiner mit leeren Händen nach Hause gegangen. Die diesjährigen Sieger: Bei den Kindern belegte Kacper Ladzinski den ersten Platz, gefolgt von Hanna Frederici und Jule Kahle. Insgesamt nahmen zwölf Kinder teil, was uns besonders freut.

Yuri Lavenrenchuk gewann bei den Jugendlichen vor Marcel Ladzinski und Alicja Ladzinska. Fynn Pflüger überragte bei den Erwachsenen vor Hartmut Pflüger und Gerrit Petermann.

Traditionell ging die Wildsau als Wanderpokal an den 25. Platz – Glückwunsch in diesem Jahr an Kirstin Stenzel.

Nach dem spannenden Wettkampf gab es ein zünftiges Buffet mit Schlachteplatte satt und einen entspannten Ausklang.

## Die spinnen die Spinnen

Das diesjährig letzte Treffen des NAJU Wedemark (Naturschutzjugend beim NABU Wedemark) fand jetzt im Mehrgenerationenhaus in Mellendorf zum Thema „Spinnen“ statt. Es traf sich eine größere Gruppe von 20 Kindern und Teens im Alter von sechs bis 14 Jahren, um sich mit den heimischen Spinnen zu beschäftigen. Unterstützt wurde die Gruppe von Lukas Könecke, einem der NAJUs, der sich schon seit langem sehr für diese kleinen Lebewesen interessiert.

Nach einer kurzen Einleitung wurde zuerst überlegt, zu welcher Gruppe von Tieren die Spinne gehört. Da erst vor kurzem eine NAJU Aktion zum Thema „Insekten“ stattfand, wussten die meisten Kinder noch gut Bescheid: „Die Spinne gehört zu den Spinnentieren (einer Klasse der Gliederfüßer) und sie ist kein Insekt!“

„Ich habe euch heute eine Spinne mitgebracht. Weiß jemand, um welche Spinne es sich handelt?“ meldete sich nun Lukas zu Wort, und reichte ein Glas herum. Die darin befindliche Spinne hatte erstaunlich lange und dünne Beine. Vielleicht ein Weberknecht? Vielen war solch ein Exemplar schon mal im Wohnzimmer begegnet. „Es handelt sich um eine Zitterspinne,“ erläuterte Lukas. „Der Name der Zitterspinnen geht auf ein interessantes Verhalten zurück. Wird die Spinne in ihrem Netz gestört oder berührt, schwingt sie heftig hin und her – sie zittert. Dadurch verschwinden die Umrisse der Spinne und der potenzielle Räuber wird in der Beutefanghandlung gestört

und lässt von der Beute ab.“

Es wurde zudem überlegt, welche anderen Spinnen bei uns in Deutschland zu Hause sind (wie Kreuzspinnen, Wolfsspinnen und Winkelspinnen) und es wurde darüber gesprochen, dass auch immer mal wieder Spinnen aus dem Ausland als blinde Passagiere in Obst- und Gemüseboxen zu uns kommen. Die Betreuerinnen waren begeistert, wie interessiert und informiert sich die jungen NAJUs auch bei diesem Treffen zeigten. So konnten die meisten Fragen beantwortet werden, wie etwa auch, warum die Spinnen für die Natur so wichtig sind.

Lukas erläuterte und fragte in die Runde: „Sie fressen nicht nur Mücken und Fliegen, sondern sie fressen auch Schädlinge auf den Feldern, die sich sonst zu sehr vermehren würden. Spinnen haben natürlich auch Fressfeinde, wie etwa Mäuse, Vögel, Fledermäuse, Frösche, und den Menschen! Was können wir Menschen tun, um Spinnen zu schützen? Wie verhalten wir uns, wenn wir Spinnen in unseren Wohnräumen entdecken, die wir dort nicht haben wollen?“ Da waren sich alle Kinder einig: „Wir fangen sie behutsam mit einem Glas und einer Postkarte darunter ein und setzen sie hinaus.“

Zum Abschluss wurde mit den NAJUs noch ein Spinnennetz gebastelt, und es gab eine kleine süße Stärkung.

„Die NAJU freut sich immer über Nachwuchs. Bei Interesse bitte gerne bei [susannebrockmann@gmx.de](mailto:susannebrockmann@gmx.de) melden“, betonte das Betreuersteam.

## Erfolgreiche DELF-Prüfungen

Mellendorfer Gymnasiasten beweisen ihr Können in Französisch

Kurz vor den Sommerferien haben sieben Schüler erfolgreich ihre DELF-Prüfungen (Diplôme d'Études en Langue Française) abgelegt und damit ihr Können in der französischen Sprache unter Beweis gestellt.

Die international anerkannte Sprachprüfung, die vom französischen Bildungsministerium vergeben wird, ermöglicht es den Lernenden, ihre Sprachkompetenz auf verschiedenen Niveaus (A1 bis B2) offiziell zu zertifizieren, sodass sie nach bestandem Abitur in Frankreich studieren können.

Mit Unterstützung der Französischlehrerin Marie-Andrée Pzsyny haben sich die Schüler in Arbeitsgemeinschaft auf die DELF-Prüfung vorbereitet, die sich in vier Bereiche – Hörverständnis, Lesever-

ständnis, Schreiben und eine mündliche Prüfung – gliederte. Die Anforderungen variieren je nach Niveau, wobei Schüler auf A1 und A2 grundlegende Sprachkenntnisse nachweisen, während die Niveaus B1 und B2 eine fortgeschrittene Beherrschung der französischen Sprache verlangen. Die Zehntklässler Noemi Nandelstädt und Dennis Banach erwarben das

Diplome A2, Samuel Hauptmeier und Aaron McGuigan sogar das Zertifikat B1.

Auch Emma Janicki und Josina Barth aus dem 11. Jahrgang haben mit dem Erwerb der B1-Zertifizierung ihre fortgeschrittenen Kenntnisse nachgewiesen. Besonders stolz ist die Schule jedoch auf die Leistung von Alina Schönhoff, die im vergangenen Jahr im Rahmen des Erasmus-Programms der Schule mehrere Monate in Frankreich verbracht hat und somit die Prüfung auf B2-Niveau ablegen konnte.

„Es war eine spannende Herausforderung, aber die Mühe hat sich gelohnt“, berichtet Alina. „Jetzt habe ich ein offizielles Zertifikat, das mir in Zukunft sicherlich helfen wird – vielleicht bei einem Auslandsstudium oder einem Praktikum in einem französischsprachigen Land.“

Besonders stolz zeigt sich Claudia Struckmeier, die die Fachgruppe Französisch am Mellendorfer Gymnasium leitet: „Die Schüler haben sich mit viel Engagement und Ehrgeiz vorbereitet. Das DELF-Diplom ist nicht nur eine Bestätigung ihrer Leistungen, sondern auch ein wichtiges Plus für ihre Zukunft.“



Erfolgreich: Claudia Struckmeier (von links), Aaron McGuigan, Noemi Nandelstädt, Dennis Banach und Samuel Hauptmeier.

Foto: privat